FRIEDRICH-ALEXANDER UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG

DSS Department für Sportwissenschaft und Sport

Gesund. Leben. Bayern.

BARMER

big

bewegung als investition in gesundheit

newsletter

16. Newsletter – Herbst 2019

Themen

Ausbildung zur „Sportassistentin interkulturell“ 2019 3

BIG-Workshop 2019 4

Verabschiedung von Zsuzsanna Majzik 5

BIG bei der DVS Tagung 5

Förderung von „NU BIG“ durch das BMBF 6

Beendigung der Kooperation zwischen BARMER und FAU 7

Literaturempfehlung 7

Impressum 8

Ausbildung zur „Sportassistentin interkulturell“ 2019

Milena Eibert

Im März und April 2019 wurden 17 Frauen unterschiedlicher kultureller Herkunft zur „Sportassistentin interkulturell“ in der Helm-Turnhalle in Fürth ausgebildet.

Organisiert und durchgeführt wurde die Fortbildung vom Programm „Integration durch Sport“ im Bayerischen Landes-Sportverband e.V. (BLSV) in Zusammenarbeit mit der Gesundheitsregion^{plus} Fürth, dem Sportservice der Städte Nürnberg und Fürth und dem Sportamt der Stadt Erlangen. Durch ein speziell an die Frauen angepasstes Angebot, wie eine sichtgeschützte Halle, ausgewählte Referentinnen und eine organisierte Kinderbetreuung, waren optimale Rahmenbedingungen geschaffen, um möglichst vielen Frauen eine Teilnahme am Seminar zu ermöglichen. Während der 5-tägigen Fortbildung vermittelten die Referentinnen den Teilnehmerinnen ein Basiswissen zu den sportbezogenen, pädagogischen und organisatorischen Themen in Theorie und Praxis des Sports. Neben der Sportorganisation und den Vereinsstrukturen erhielten die Frauen auch Einblicke in die Sportpraxis und Pädagogik. Dadurch wurde ihnen die Tätigkeit einer Übungsleiterin im Verein näher gebracht.

Die Fortbildung zur Sportassistentin bildet die Basis der Übungsleiter-C Ausbildung im Breitensport. Das Ziel ist es, die Teilnehmerinnen als ehrenamtliche Übungsleiterinnen für die umliegenden Sportvereine zu gewinnen und somit Frauen den Einstieg in den Sportbereich zu erleichtern. Sie können als Vorbild für weitere Frauen fungieren, selbst aktiv zu werden. „Es ist wichtig, die Frauen für eine Tätigkeit im Verein zu begeistern. Denn Sport tut Frauen gut und Frauen tun dem Sport gut“, erklärt Olivia Ronimi-Göbel, Frauenvertreterin des Bezirks Mittelfranken im BLSV. Am 7.4.2019 wurden die Urkunden über das erfolgreiche Bestehen der Ausbildung feierlich von Herrn Markus Braun, Bürgermeister der Stadt Fürth, an die Absolventinnen übergeben.

Teilnehmerinnen der Ausbildung zur Sportassistentin interkulturelle 2019

BIG-Workshop 2019

Annika Herbert-Maul

Am 24.8.2019 fand der BIG-Workshop am Department für Sportwissenschaft und Sport statt.

Zu Beginn berichteten die Teilnehmerinnen aus den BIG-Standorten Erlangen, Coburg und Regensburg über die derzeitige Aktivitäten, aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen von BIG an den drei Standorten. Dieser umfangreiche Austausch war für alle Beteiligten sehr interessant und bereichernd.

Anschließend wurde von Neuigkeiten hinsichtlich der Förderung des Kompetenzzentrums berichtet. (Informationen hierzu finden Sie folgend in diesem Newsletter)

Im Rahmen dessen wurde die Unterstützung der Koordinatorinnen durch das Kompetenzzentrum besprochen. Es wurde thematisiert welche Unterstützung von den Koordinatorinnen in der Vergangenheit als hilfreich empfunden wurde, z.B. das Manual und die Ansprechpartnerinnen vom Kompetenzzentrum, und welche Art von Hilfestellung oder Neuerungen zusätzlich von Interesse wären, z.B. eine Tagung mit Vorträgen zu BIG-relevanten Themen.

Am Ende des Workshops wurden Methoden zur Umsetzung von Partizipation in der Praxis vorgestellt. Eine Auswahl und Beschreibung von Methoden finden Sie bei Wright et al. (2010) (Quellenangabe in den Literaturempfehlungen).

Ich bedanke mich bei allen Teilnehmenden für den spannenden Austausch und den schönen Workshop.

v.l. Annika Herbert-Maul, Meryem Karabel, Stephanie Dobslaw, Uta Barusel, Karin Hübner-Zech, Jeanette Hefele

Verabschiedung von Zsuzsanna Majzik

Annika Herbert-Maul

Nach vielen sehr engagierten Jahren als BIG-Koordinatorin in Erlangen wurde Zsuzsanna Majzik verabschiedet. Durch ihren unermüdlichen Einsatz für BIG, die Partizipation und das Empowerment von Frauen mit sozialer Benachteiligung, wuchs BIG in Erlangen stetig und konnte dort nachhaltig verankert werden. Für das Kompetenzzentrum war Zsuzsanna Majzik stets eine wertvolle Quelle für Informationen und praktische Hinweise.

Wir danken Zsuzsanna Majzik für ihr tatkräftiges Engagement.

Jeanette Hefele als Nachfolgerin wünschen wir alles Gute für ihre Aufgabe als BIG-Koordinatorin und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

BIG bei der DVS Tagung

Annika Herbert-Maul

Im April 2019 fand in Hamburg die Jahrestagung der DVS-Kommision Gesundheit in Hamburg statt. Im Fachforum „Scale-up von Interventionen zur Bewegungs- und Gesundheitsförderung“ wurden Methoden zur nachhaltigen Umsetzung und Verbreitung von Projekten diskutiert.

BIG wurde als Beispiel präsentiert, da das Projekt seit nunmehr 14 Jahren auf 17 Standorte übertragen und in mehreren Kommunen erfolgreich implementiert werden konnte. Im Rahmen des Vortrages wurde insbesondere thematisiert auf welche Weise und in welchem Umfang Kommunen bei der Umsetzung von BIG unterstützt wurden. Außerdem wurde zur Diskussion gestellt, wie die weitere Verbreitung des Projekts in Zukunft vorangetrieben werden kann.

Förderung von „NU BIG“ durch das BMBF

Annika Herbert-Maul

Auf eine Ausschreibung des BMBF zur Förderung von „Nacherhebungs-untersuchungen von abgeschlossenen Evaluationsstudien“ wurde ein Antrag auf Förderung von „NU BIG - Nachuntersuchung des BIG-Projekts“ gestellt. Dieser Antrag wurde nun zur Förderung empfohlen. Infolgedessen wird ab dem Frühjahr 2020 eine umfassende Evaluation des BIG-Projekts beginnen. Die Laufzeit der Evaluation ist auf 3,5 Jahre angesetzt.

Untersucht werden sollen sowohl die aktiven Standorte, als auch Kommunen, in denen das Projekt nicht verstetigt werden konnte. Inhalt der Studie ist:

- die Verhaltenspräventive Wirkung von BIG
  - Erreichung der Zielgruppe,
  - Auswirkungen auf Gesundheit, Wohlbefinden und Empowerment
  - ökonomische Effekte durch die Teilnahme an BIG und den nachhaltigen Bewegungszuwachs
- die Verhältnispräventive Wirkung von BIG
  - nachhaltige Veränderung der kommunalen Strukturen der Gesundheits-förderung
  - förderliche Rahmenbedingungen zur nachhaltigen Implementierung von BIG
  - Kosten der nachhaltigen Implementierung von BIG
- die Transferierbarkeit von BIG auf weitere Standorte

Als Methoden zur Datenerhebung werden Fragebögen, qualitative Interviews und Fokusgruppen zum Einsatz kommen. Zudem soll der Photovoice-Ansatz angewendet werden. Bei diesem werden Studienteilnehmer gebeten, Fotos zu einem bestimmten Thema aufzunehmen. Diese Fotos dienen als Grundlage für darauffolgende Diskussionen und können helfen Sprachbarrieren zu überwinden.

Innerhalb des gesamten Studienzeitraums werden Frauen aus der Zielgruppe intensiv eingebunden. Dies ist für die Niederschwelligkeit der Studie und die Gewinnung von Studienteilnehmerinnen von großer Relevanz. Partizipation und Empowerment als wesentliche Ziele von BIG werden somit auch im Rahmen der Studie verfolgt.

Der Studienzeitraum startet im Februar 2020 mit einer partizipativen Vorphase, bei der gemeinsam mit den Frauen die Erhebungsmethoden erarbeitet werden.

Durch die Förderung des BMBF wird Ihnen weiterhin eine Ansprechperson am DSS zur Verfügung stehen. Bei Fragen und Unterstützungsbedarf zum BIG-Projekt können Sie sich weiterhin gerne an uns wenden.

Beendigung der Kooperation zwischen BARMER und FAU

Annika Herbert-Maul

2011 startete die Kooperation zwischen BARMER und FAU. Durch diese Zusammenarbeit konnte das DSS die Weiterentwicklung und Verbreitung des BIG-Ansatzes vorantreiben. Unter anderem entstand durch diese Kooperation das BIG-Kompetenzzentrum und das BIG-Manual konnte gefördert und unterstützt durch die BARMER als aktualisierte Neuauflage veröffentlicht werden. Dadurch konnten die BIG-Standorte unterstützt und neue Kommunen für die Umsetzung von BIG gewonnen werden.

Mit Ende diesen Jahres wird die Kooperation zwischen FAU und BARMER beendet. Wir bedanken uns für die lange Zusammenarbeit.

Hinweis: Noch bis Jahresende können BIG-Manuale beim DSS bestellt werden.

Literaturempfehlung

In der Zeitschrift Public Health Forum wurde folgender Artikel zum BIG-Projekt veröffentlicht:

> Herbert, A., Abu-Omar, K., & Streber, A. (2019, June). Bewegungsförderung bei Frauen in schwierigen Lebenslagen–das BIG-Projekt. In Public Health Forum (Vol. 27, No. 2, pp. 123-125). De Gruyter.

Ausgewählte Methoden und Modelle der Partizipation:

> Wright, M. T., von Unger H., & Block, M. (2010). Partizipation der Zielgruppe in der Gesundheitsförderung und Prävention. In M. T. Wright (Hrsg.), Partizipative Qualitätsentwicklung in der Gesundheitsförderung und Prävention (S. 35–52). Bern: Huber.

In Straubing startete letzte Jahr ein neues Angebot: Boxen als Fitnesstraining. In diesem Zeitungsartikel können Sie mehr über das Angebot erfahren:

> http://www.straubing.de/media/native/pdf/gleichstellung/2018-08-13_straubinger_tagblatt_sport.pdf

Impressum

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)
Schlossplatz 4, 91054 Erlangen
Vertreten durch den Präsidenten der FAU,
Prof. Dr. Joachim Hornegger

bewegung als investition in gesundheit

Kontakt BIG-Kompetenzzentrum

Projektleitung:

Dr. Karim Abu-Omar
Department für Sportwissenschaft und Sport
Gebbertstraße 123b, 91058 Erlangen

BIG-Kompetenzzentrum:

Frau Annika Herbert-Maul
Department für Sportwissenschaft und Sport
Gebbertstraße 123b, 91058 Erlangen
Tel.: 09131/85 25004
Fax: 09131/85 25002
Email: info@big-projekt.de

Webseiten:

www.big-projekt.de

Projektförderung

BARMER

Gesund. Leben. Bayern.

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege

Partner

Falls Sie den BIG-Newsletter abbestellen möchten, schreiben Sie uns bitte eine Email an info@big-projekt.de mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“.

World Health Organization
Regional Office for Europe

INTEGRATION DURCH SPORT
DOSB

DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORTBUND